

# Jahreszeiten

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

1. Zupf ein bisschen Watte aus der Frühlingswolke,  
einen goldenen Faden aus dem Sommertag, lass dich wie die Blätter mit dem  
Herbstwind treiben, Träume für die Winterzeit.

*Refrain*  
Frühling, Sommer, Herbst Winter,  
Tag und auch die Nacht Saat und Ernte,  
Frost und Hitze, Geschenk, von Gott gemacht.

2. Pflück dir ein paar Farben aus dem Regenbogen,  
mal dir mit deiner bunten Welt, Regenbogenfarben  
wolln dir sagen, dass Gott immer zu dir hält.

*zum Refrain*

# Bratapfelfest

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

Ab<sup>2</sup> Bb Ab<sup>2</sup> Bb

Ab<sup>2</sup> Bb Ab<sup>2</sup> Ab<sup>2</sup>

9 Bb<sup>2</sup> Bb<sup>2</sup>/  
G

11 Eb add 9 Bb<sup>2</sup>

14 Bb<sup>2</sup>/  
G Eb F

17 *Refrain* Eb Bb

19 Eb F

21 Eb Bb

1. Der

Ap - fel - baum ist leer, \_ da ist kein Ap - fel mehr, nur mein

Dra - chen hängt noch trau - rig im Ge - äst. \_ Un - ser Kel - ler, der ist voll mit

Äp - feln, das ist toll. \_ Und heu - te A - b - end fei - ern wir ein Fest. \_ Wenn es

in dem O - zen brut - zelt, \_ his - tert, flüs - tert, glüht und glimmt, wenn die

gan - ze Kü - che duf - tet nach Va - nil - le und nach Zimt, dann

kannst du dich schon freun auf die bes - ten Le - cke - rein, \_ das

# Bratapfelfest

(Schluss) *1.x weiter*  
*2.x zur Coda ⊕*  
*3.x Refrain (2x)*

23  $E^b$   $F$   $B^b$  (⊕)  
 müs - sen ein - fach brut - zel - brau - ne Brat - äp - fel sein. (Wenn es)

26  $B^b$   $A^b$   $\frac{E^b}{G}$   $B^b$   $A^b$   $\frac{E^b}{G}$   $B^b$

31  $B^b$   $B^b^2$   $\frac{B^b^2}{G}$   
 2. Die Tel-ler aus dem Schrank, schnell auf die Tü - chen - bank und

34  $E^b$  add 9  $B^b^2$   $B^b$   
 Ma-ma stellt die Äp - fel auf den Tisch. Es klopft, wer kann das sein? Die

37  $\frac{B^b^2}{G}$  \*  $E^b$   $F$  *zum Refrain*  
 Nach-ba-rin, Frau Klein. „Ah, bei - nen riecht es so - ver - füh - re - risch.“ Wenn es

\* auch gesprochen

Coda ⊕ (gesprochen)

„Ach, könnten Sie mir bitte das Rezept geben.“

„Na klar! Da gibt es jede Menge. Aber hier ist ein besonderes: Man höhlt die Äpfel aus, nimmt das Kerngehäuse raus, auf ein Kuchenblech, und dann schmeißt man den Backofen an. Man zerkrümelt einen Keks, Mandelade ein Klecks, Zimt und Zucker oder Honig und noch Butterstückchen dran. Man schneidet Mandeln klein, alles in den Apfel rein.“

„Hmm, das muss ja köstlich sein.“

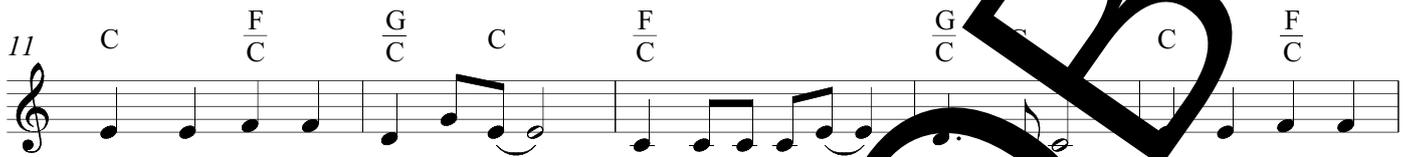
„Und dazu noch Vanillesoße oder Eis.“  
 (2x Refrain)

# Winterzeit

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

Intro (= Extro)



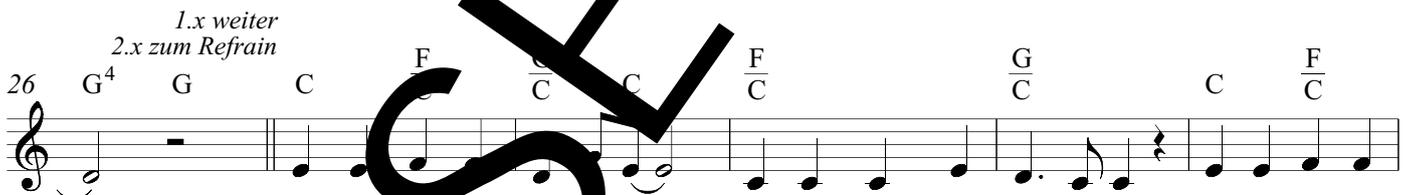
1. Flo - cken wir - beln ü - bers Land, fal - len auf die Stra - ße, set - zen sich auf  
3. Schaut euch mal 'ne Flo - cke an un - ter ei - ne Lu - pe. Je - de ist ein



mei - ne Hand und auf mei - ne Na - se Zau - ber - haft und weich,  
Wun - der - ding, wei - ße Ster - nen - schnup - pe. Zau - ber - haft und fein, —

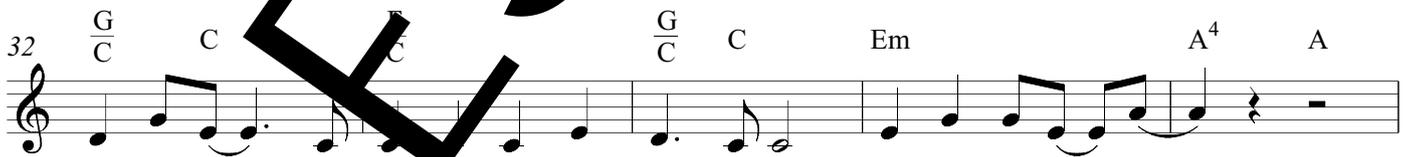


zu - cker - wat - te - gleich, das der grau - en Stadt ein Kin - der - win - ter - wun - der - reich.  
leicht und win - zig klein, wer sich so was das - denkt, muss ein gro - ßer Künst - ler — sein.



1.x weiter  
2.x zum Refrain

2. Dra - ßen vorm Ga - ra - gen - tor — steht der Schnee - mann Wil - li — und die Di - cke



ne - be - ihm — ist sei - ne Freun - din Lil - ly. — Au - to kann nicht raus, —



bleibt heut schön zu Haus, ruht sich von den vie - len lan - gen Au - to - fahr - ten aus. —

# Winterzeit

## Refrain

43 C  $\frac{G}{C}$   $\frac{F}{C}$  C  $\frac{F}{C}$   $\frac{G}{C}$  C

Hey, hey, Win - ter - zeit, — Mil - lio - nen wei - ße Ster - ne, —

47 C  $\frac{G}{C}$   $\frac{F}{C}$  C  $\frac{F}{C}$   $\frac{G}{C}$  C

hey, hey, Win - ter - zeit, — wir ha - ben dich so gar - ne.

51 F G  $\frac{C}{E}$  F

Wenn es drau - ßen — schneit, wer - den Her - zen — weit. —

55 Dm  $\frac{C}{E}$  F<sup>6</sup> G

1. Zwischenspiel

Hey, hey, hey, Win - ter - zeit

59  $\frac{F}{C}$   $\frac{F}{C}$   $\frac{G}{C}$  zum Refrain 3. C 2x Intro

zur St... zeit. zeit.

LESEPROBE

# Mein Herz ist ein Adventskalender

Text: Ute Rink

Musik: Lisa Rink und Ute Rink

## Intro

instrumental

1. D A<sup>7</sup>/D B<sup>b</sup>m/D A/D G/D F<sup>#</sup>m/D E<sup>m</sup>/D A/D

## Refrain 1

9. A<sup>4</sup> D A/D G/D A/D

Mein Herz ist ein Ad-vents-ka-len - der, \_ h öff-ne je-den Tag ein Tor.

13. G<sup>2</sup>/D D A/D G<sup>2</sup>/D 1. A<sup>4</sup> 2. A<sup>4</sup>

So kann ich mei-ne Welt ver-än - dern im-mer nicht, ihr wer-det stau-nen. \_ stau-nen. \_

18. A G<sup>maj</sup>7 D<sup>2</sup>/F<sup>#</sup>

1. Ein Tör-chen für die Lieb - sten, \_ die mir ganz na - he \_ stehn. \_  
3. Ein Tör-chen für die Fein - den, \_ ich sprech sie ein - fach \_ an. \_

22. E<sup>7</sup> G<sup>2</sup> A<sup>4</sup>

1. Ein Tör-chen für die Fein - den, \_ die wir ein - fach ü - ber - sehn. \_  
3. Ein Tör-chen für die Schwä - chen, \_ der sich nicht mehr weh - ren \_ kann. \_

26. A G<sup>maj</sup>7 D<sup>2</sup>/F<sup>#</sup>

2. Ein Tör-chen für die Freun - de, \_ ich la-de al - le \_ ein. \_  
Ein Tör-chen für den Trau - ri - gen, \_ ich ha-be für ihn \_ Zeit. \_

30. E<sup>7/9</sup> G<sup>2</sup> D<sup>3</sup> 1.x zum Refrain 2  
2.x Zwischenspiel

2. Ein Tör-chen für die Fein - de, \_ ich will ih-nen gern ver - zeihn. \_  
4. Ein Tör-chen für die gan - ze Welt, \_ die nach Lie - be \_ schreit.

Zwischenspiel

34 Gmaj<sup>7</sup> A Gmaj<sup>7</sup> A

(Da ba da dap \_ dap \_ dap \_ da \_ da \_ da \_ da ba da dap \_ dap \_ da \_

37 Gmaj<sup>7</sup> A

da ba da dap \_ dap \_ dap \_ dap \_ dap \_ dap \_ da da ba da)

Refrain 2

41 G D A/D G<sup>2</sup>/A D A/D

Mein Herz ist ein Ad-vents - ka - len - der, - ch öff-ne je-de Tag ein Tor.

45 G<sup>2</sup>/A D A/D G<sup>2</sup>/D A<sup>4</sup>

So kann ich mei-ne Welt ver-än-der-im-me mehr, - ihr wer-det stau - nen. -

1.x Strophe 3  
2.x Strophe 5

49 A Gmaj<sup>7</sup> D/F#

5. Das al-ler-größ-te - cher - kommt ei-gent-lich zu - erst: -

53 7/9 G<sup>2</sup> A<sup>4</sup>

Je-sus, - am Er - lö - ser, - öff - ne ich mein Herz. -

57 A Gmaj<sup>7</sup> D<sup>2</sup>/F#

6. Er füllt es aus mit Lie - be - und nimmt die Angst von - mir. -

61 E<sup>7/9</sup> G<sup>2</sup> D

Er öff-net mei-ne Au - gen - für die Men-schen um - mich her. -

65 *Extro* 1 D A<sup>7</sup>/<sub>D</sub> B<sup>b</sup>m/D A/D G/D F#m/D

69 Em/D A/D D A<sup>7</sup>/<sub>D</sub> D A/D D

73 A<sup>4</sup> A D A/D 1

The image shows a musical score for the song 'Mein Herz ist ein Adventskalender'. It consists of three staves of music in the key of D major. The first staff (measures 65-68) is an instrumental introduction labeled 'Extro' and starts with a first ending bracket. The second staff (measures 69-72) continues the instrumental. The third staff (measures 73-76) begins with the lyrics 'Mein Herz ist ein Ad-vents - ka - le - der.' and ends with a first ending bracket. The score includes various guitar chords such as D, A7/D, Bbm/D, A/D, G/D, F#m/D, Em/D, A4, and A. A large, diagonal watermark reading 'LESEPROBE' is overlaid across the entire page.

Mein Herz ist ein Ad-vents - ka - le - der.

LESEPROBE



# Wintertag auf dem Weihnachtsmarkt

Text: Friedemann Rink

Musik: Friedemann Rink und Ute Rink

D Em/D Dmaj<sup>7</sup> Em A D

5 D A Dmaj<sup>7</sup> Em D/A A<sup>7</sup> D

9 D A D A G D/E# Em A

1. Die

Ja-cken fest zu und die Müt-zen auf, die Fü-ße sind kalt, doch w pfei-fen da-rauf.

13 D A D A G D/F# Em<sup>7</sup> A D

Weih-nachts-markt-bu-den und Glüh-wein-duft, ge-müt-liche Stim-mung liegt heut in der Luft.

18 D A D A G D/F# Em A

2. Leb-ku-chen-her-zen und Stei-ne aus Stroh, Her-zen aus Ho-nig, die lie-ben wir so.

22 D A D A G D/F# Em<sup>7</sup> A

Waf-feln und Wü-st-chen gleich ne-men-an, Ma-ro-nen von To-ni, dem Ma-ro-ni-

26 *Refrain 1* D Em/D Dmaj<sup>7</sup> Em A D

mag Oh, ich mag so 'nen Win-ter-tag,

31 A D Em A<sup>4</sup>

oh, ich mag so 'nen Win-ter-tag auf dem Weih-nachts-markt! \_

. Wintertag auf dem Weihnachtsmarkt

34 A D  $\frac{Em}{D}$  Dmaj<sup>7</sup> Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup> G



Oh, ich mag — so 'nen Win - ter - tag.

39 Em<sup>7</sup> Gm<sup>6</sup>  $\frac{D}{F\#}$  Em  $\frac{D}{A}$  A<sup>7</sup> D



Ja, ich mag so 'nen Win - ter - tag auf dem Weih - nachts markt. — Bun - te

43 D A D A G  $\frac{D}{F\#}$  Em A



Ku - geln aus Glas am Weih - nachts - baum - stand, glit - zern - des, schim - mer - des Mär - chen - land,

47 D A D A G D Em A D



klei - ne Ge - schen - ke von Hand ge - macht, mit viel Fan - tasie sel - ber aus - ge - dacht.

52 D A D A  $\frac{D}{F\#}$  Em A



4. Nüs - se und Man - deln im Leb - ku - chen - haus, der Ni - ko - laus teilt Ge - schen - ke aus. — Ich

56 D A D A G  $\frac{D}{F\#}$  Em<sup>7</sup> A D



fas - se nach dei - ner klei - nen Hand, fühlt sich ganz kalt und ver - fro - ren an.

Bridge

61 G  $\frac{D}{F\#}$  Em<sup>7</sup> A D



Doch be - vor wir ins Hau - se gehn, kannst du im Ka - rus - sell schnell 'ne Run - de drehn. Noch ein

65 G D Em A



klei - ner Wunsch, ein Glas hei - ßer Punsch, die - ser Weih - nachts - markt - tag, der war schön. —



# Alles glitzert

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink und Alexander Rink

\* C F G F C F G F C F G

1. Der Ster-nen-him-mel ist er - blasst,

6 F C F G F C F G

die Ster-ne fra-gen ganz ver-wun - dert: Was ist ei - gent-lich da-un-ten auf

10 F C F G F C F

der Er - de los? 2. Es strahlt über gan-ze Er-de - ball bis

15 C F G F C F

hoch hi-nauf ins fer-ne All. Wer kann das er - klären, wie kommt das bloß?

*Refrain*

19 C F G F C F Dm F C F

Al-les glit-zert, glit-zert, glit-zert, him-mert, flim-mert wie im Traum.

24 G F C F Dm F C F

Al-les glit-zert, glit-zert, glit-zert, je-der Busch und je - der Baum.

28 G F C F Dm F C F G F

Al-les glit-zert, glit-zert, glit-zert auf dem Land und in der Stadt. Je-der

33 C F Dm G C F G F

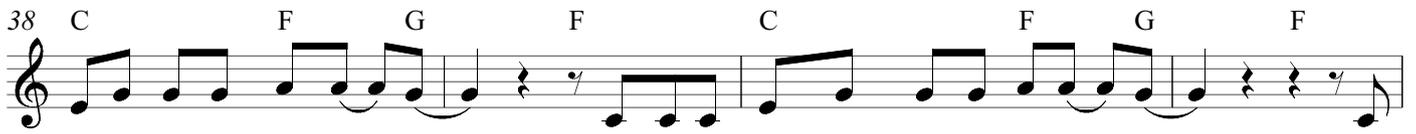
1.+3. 2.+4.  
1.x Strophe 3 (Schluss) F zur Bridge G F  
3.x Refrain 2x (♩)

sieht, dass der Ad - vent be-gon - nen hat. Ad - 3. Und

\* Originaltonart G-Dur

Alles glitzert

38 C F G F C F G F



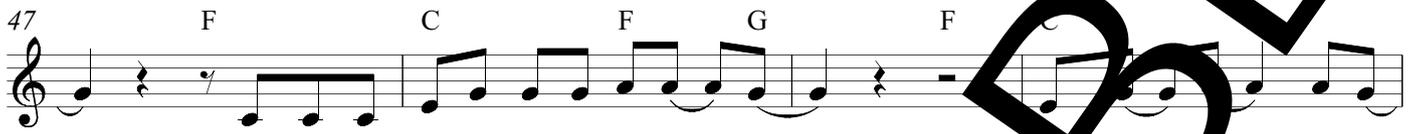
ne-ben-an Frau Strah-le - mann knipst al-le Weih-nachts-lich-ter-ket-ten - an. — Da

42 C F G F C F G F C F G



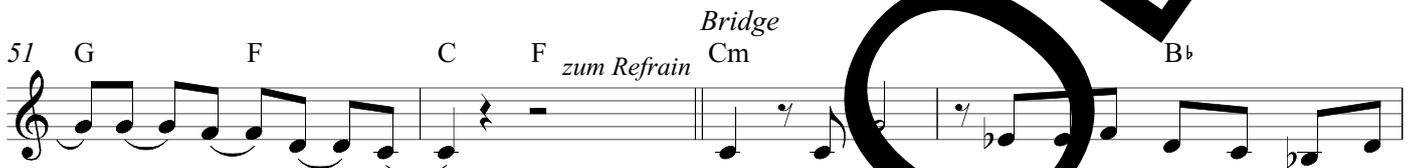
strahlt ihr Haus vom Kel - ler - bis - zum Dach. 4. Der O - pa schenkt ein Ses-sel ein.

47 F C F G F



— Doch von dem grel-len Lich-ter-ket-ten - schein schreut er — noch und ist.

51 G F C F *zum Refrain* Cm B $\flat$



— so - fort - hell - wach. - vent, advent, nicht nur ein Licht-lein brennt, oh

55 Cm B $\flat$  Cm



nein, es ist zu klein, es müs-sen vie - le sein. Ad - vent, Ad-vent,

58 B $\flat$  Cm *zum Refrain*



nicht nur ein Licht-lein brennt, nein, es ist zu klein, es müs-sen vie-le sein.

LESERPROBE

# Do You Believe

Text: Martin Buchholz

Musik: Martin Buchholz und Eberhard Rink

*Refrain*  
D<sup>b</sup> maj<sup>7/9</sup> E<sup>b</sup> D<sup>b</sup>

Do you be-lieve — that the world was changed by the cry of a ti-ny babe.

5 A<sup>b</sup> D<sup>b</sup> maj<sup>7/9</sup> E<sup>b</sup>

Do you be - lieve — that the world was changed by the cry —

9 D<sup>b</sup> 1.x *Alto* Fm 2.x *Soprano 2*

of a ti - ny babe. — 1. Heav-en's knock - ing — on

13 E<sup>b</sup> D<sup>b</sup> E<sup>b</sup> Fm

the sta - ble — door. The mys - ter - y — of life

17 E<sup>b</sup> B<sup>b</sup> maj<sup>7/9</sup> E<sup>b</sup> Fm

is ris - ing from a bed of straw. — The Moth-er's — rest - ing — down

21 E<sup>b</sup> D<sup>b</sup> Fm E<sup>b</sup>

there on — floor. — The ba-by screams. The don-key's shocked. Nev-er

25 B D<sup>b</sup> A<sup>b</sup>/E<sup>b</sup> E<sup>b</sup> Dal *Refrain*

heard a cra - zy — noise — like this be - fore. — Do you be - lieve

Do You Believe

30 Fm Eb Db

Musical staff for measure 30, bass clef, key signature of two flats. Chords: Fm, Eb, Db. The melody consists of eighth notes with slurs.

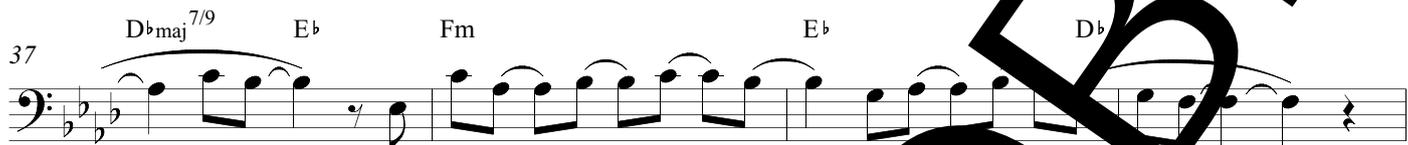
2. Heav-en's touch - ing our hearts a - gain

33 Eb Fm Eb Bb

Musical staff for measure 33, bass clef, key signature of two flats. Chords: Eb, Fm, Eb, Bb. The melody consists of eighth notes with slurs.

when we see a ti - ny new born child in the arms of a man.

37 Dbmaj<sup>7/9</sup> Eb Fm Eb Db

Musical staff for measure 37, bass clef, key signature of two flats. Chords: Dbmaj<sup>7/9</sup>, Eb, Fm, Eb, Db. The melody consists of eighth notes with slurs.

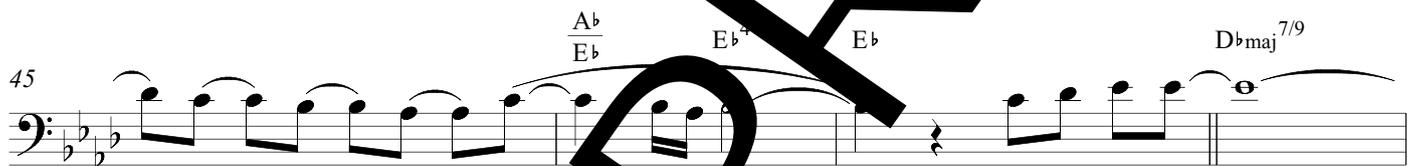
The mir-a - cle of life still di - vine.

41 Fm Eb Bb Db

Musical staff for measure 41, bass clef, key signature of two flats. Chords: Fm, Eb, Bb, Db. The melody consists of eighth notes with slurs.

The ba - by screams: Come and see. And see God's beau - ty in

45 Ab/Eb Eb<sup>+</sup> Eb Dbmaj<sup>7/9</sup>

Musical staff for measure 45, bass clef, key signature of two flats. Chords: Ab/Eb, Eb<sup>+</sup>, Eb, Dbmaj<sup>7/9</sup>. The melody consists of eighth notes with slurs.

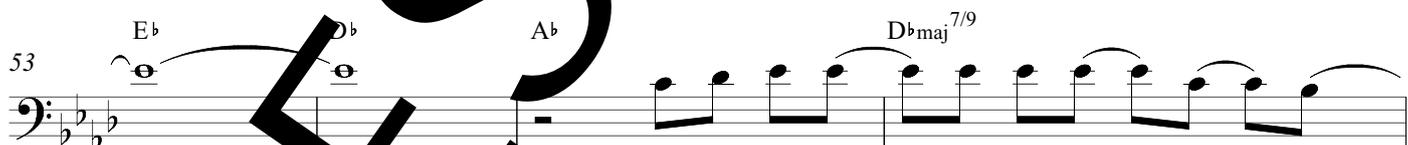
this heart of mine. Do you be - lieve,

49 Eb Db Ab Dbmaj<sup>7/9</sup>

Musical staff for measure 49, bass clef, key signature of two flats. Chords: Eb, Db, Ab, Dbmaj<sup>7/9</sup>. The melody consists of eighth notes with slurs.

do you be - lieve,

53 Eb Db Ab Dbmaj<sup>7/9</sup>

Musical staff for measure 53, bass clef, key signature of two flats. Chords: Eb, Db, Ab, Dbmaj<sup>7/9</sup>. The melody consists of eighth notes with slurs.

do you be - lieve that the world was changed

57 Eb Db Ab

Musical staff for measure 57, bass clef, key signature of two flats. Chords: Eb, Db, Ab. The melody consists of eighth notes with slurs.

by the cry of a ti - ny babe. Do you be - lieve

Do You Believe

60  $D^{\flat}maj^{7/9}$   $E^{\flat}$   $D^{\flat}$   $E^{\flat}$

— that the world was changed — by the cry. — Do you be - lieve

64  $D^{\flat}maj^{7/9}$   $E^{\flat}$   $D^{\flat}$   $A^{\flat}$

— that the world was changed — by the cry — of a ti - ny — babe. — Do you be - lieve

68  $D^{\flat}maj^{7/9}$   $E^{\flat}$   $D^{\flat}$

— that the world was changed — by the cry — of a ti - ny babe.

72  $D^{\flat}$   $D^{\flat}maj^{7/9}$

*folgt Zwischenspiel*

— Do you be - lieve that the world is — changed

76  $E^{\flat}$   $D^{\flat}$   $A^{\flat}$   $D^{\flat}maj^{7/9}$

— by the cry — of a ti - ny — babe. — Do you be - lieve that the world is — changed

80  $E^{\flat}$   $D^{\flat}$   $D^{\flat}$

— by the cry — of a ti - ny babe. — **1**

LESERPROBE

# Auf der Schlittenbahn

Text: Ute Rink

Musik: Eberhard Rink

## Intro

C G<sup>7</sup>/C C G/C C G<sup>7</sup>/C C G/C C G/C

1. 7 Hin-ter der Gar-ti - ne in  
3. („Nein,) mor - gen ist es aus - nicht, da

6 F/C G/C C G/C C G/C

un - sern Nach - bar - haus 7 guckt Ma - rie - Chris - ti - ne zum Fen - ster - raus. Da  
hab ich schon was vor, dann sin - ge ich im Al - ten - heim mit dem Kin - der - chor, da -

9 Am F/A G<sup>4</sup> G F

kom - men Sven und Sven - ja - mit ih - ren Schlit - ten an. Sie ru - fen: „Hal - lo, Ti - ne, kommst du  
nach ist Weih - nachts - fei - er - in un - sern Turn - ve - rein.“ „A - ber du ar - me Ti - ne, - das

12 Dm G<sup>4</sup> G G/C F/C G/C

mit zur Schlit - ten - bahn?“ „Nein, - der“, sagt die Ti - ne, 7 „heu - te kann ich nicht, Ich  
ist ja echt ge - mein.“ 4. Am näch - sten Wo - chen - en - de ist al - les grau in grau. Der

17 C G/C F/C G/C Am F/A

muss in zehn Mi - nu - ten zum Un - ter - richt, da - nach die Haus - auf - ga - ben, - das  
gan - ze schö - ne Schnee ein - fach fort - ge - taut. A - ber dann am Mitt - woch hat's

20 G<sup>4</sup> G F Dm G

wird be - stimmt zu knap - pen „Nein, ja, viel - leicht bis mor - gen, - dann ho - len wir dich ab.“ -  
end - lich neu ge - schneit. Ich Ti - ne muss ja flö - ten und hat wie - der kei - ne Zeit.

23 C Refrain 1 Am G/B<sup>7</sup> C F/D

*weiter  
2.x. gain  
instrumental*

Denn auf der Schlit - ten - bahn sind al - le da - bei, - den

Auf der Schlittenbahn

27  $\frac{C}{E}$  F Dm G F  $\frac{C}{E}$   
Berg hi - nab mit La - chen und Ge - schrei. Doch Ma - rie - Chris - ti - ne hat

30 F  $\frac{C}{E}$  1. Dm G<sup>4</sup> G  
stän - dig Ter - mi - ne — und kei - nen Tag mehr frei. — Denn auf der

33 2. Dm G C  $\frac{G}{C}$   $\frac{F}{C}$   $\frac{G}{C}$  C C  $\frac{F}{C}$  *Strophe 3*  
kei - nen Tag mehr frei. — 3. „Nein,

Refrain instrumental

38 Am  $\frac{G}{B\sharp}$  C  $\frac{F}{D}$   $\frac{C}{E}$  F m G F  $\frac{C}{E}$

43 F  $\frac{C}{E}$  Dm G C  $\frac{G}{C}$   $\frac{F}{C}$   $\frac{G}{C}$   
Da ru - f Ti - nes Mut - ter den Flö - ten - leh - rer an. Sie

48 C  $\frac{G}{C}$   $\frac{F}{C}$  G Am  $\frac{F}{A}$   
sagt, dass ih - re Toch - ter heut nicht k - önnen kann, denn die hat ei - nen an - de - ren — ganz

51 G<sup>4</sup> G F Dm G  
wich - ti - gen Ter - min, sie muss mit ih - ren Freun - den — zum Schlit - ten - fah - ren gehn.

Refrain 2

54 C Am  $\frac{G}{B\sharp}$  C  $\frac{F}{D}$   
Denn auf der Schlit - ten - bahn sind al - le da - bei, — den

Auf der Schlittenbahn

58  $\frac{C}{E}$  F Dm G F  $\frac{C}{E}$   
Berg hi - nab mit La - chen und Ge - schrei, auch Ma - rie - Chris - ti - ne

61 F  $\frac{C}{E}$  1. Dm G<sup>4</sup> G  
pfeift auf Ter - mi - ne — und nimmt sich heu - te frei. — Der — der

2. 64 Dm G C  $\frac{G^7}{C}$  C C  $\frac{G^7}{C}$   
nimmt sich heu - te frei. —

68 C  $\frac{G}{C}$  C  $\frac{G^7}{C}$  C G C

LESEPROBE

# Schnee von gestern

Text: Ute Rink

Musik: Ute Rink

*Intro*  $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$

5  $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$  *Refrain*

9  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

13  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

17  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

21  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

25  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

29  $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{E^b}{A^b}$   $\frac{D^b}{A^b}$   $\frac{E^b}{A^b}$

or-bei das al - te  
Jahr, wie - der ist Sil - ves - ter. Wir lau - fen in den Ja - nu -  
ar durch den Schnee von ges - tern. Vor - bei das al - te  
Jahr, wie - der ist Sil - ves - ter. Wir lau - fen in den Ja - nu -  
ar durch den Schnee von ges - tern. 1. Schnee von ges -  
2. Schnee von ges -  
- tern. Ich schau noch mal zu - rick, seh  
- tern. Wie im lee - res Blatt Pa - pier, so  
Hoff - nung, Ent - tau - schung und Ta - ge vol - ler Glück, seh  
weiß und ver - schneit liegt die neu - e Zeit vor mir. E -

Schnee von gestern

33  $A^b$   $B^b m$   $\frac{A^b}{C}$   $D^b$

vie-les, wo - für ich dank - bar bin und manch-mal er - ken - ne ich kei - gal, was auch kommt, an dei - ner Hand be - tre - te ich je - des frem -

36  $E^b 2$   $A^b$   $\frac{A^b}{G}$   $Fm$

- nen Sinn. Doch wei - ter gehn die Uh ren und  
- de Land, will wei - ter mit dir ge - hen und

39  $D^b 2$   $E^b 2$   $A$   $\frac{D^b}{A^b}$

ü - ber - all noch Spu - ren im Schne von ges - tern.  
neu - e Spu - ren se - hen im Schne von ges - tern.

42  $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$   $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$

47  $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$   $(\frac{D^b}{A^b})$   $A^b$   $\frac{D^b}{A^b}$   $4x$   $A^b$

1.x Dal §  
2.x weiter Extro

LESEPROBE